Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 29

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435388

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Oratorium.

Kaifer Wilhelm componiert an einem Gratorium mit biblischem Stoff, ju dem ihm die Palästinafahrt die Anregung gegeben hat.

Wir find in der glücklichen Lage, den Text des Gratoriums vor allen Blättern querft geben ju können. hier ift er:

In der Bibel steht zu lesen, Wie beredt in alter Beit Die Propheten sind gewesen Bei der Predigt weit und breit. Doch sie sprachen sicherlich Micht so oft und viel wie Ich. Ora pro nobis.

Die Geschicht' vom Paradiese Ift ja außerornd'lich nett, Aber es miffällt Mir diese Eine Sache, schwere Brett! Adam war kein Edelmann! Ich von ihm nicht stammen kann Ora pro nobis.

Der Gerodes, Bösewichte, hat die Kinder umgebracht. hätt' er prenfische Geschichte Ihnen lieber beigebracht, Daß für Thron sie und Altar Kämpfen konnten immerdar Ora pro nobis.

Mur in einem Punkt beneide Ich das alte Israel. Dieses hatte Geld wie Kreide Haufenweis bei meiner Zeel! Und die Militärvorlagen, Wurden dort nie abgeschlagen Ora pro nobis.

Ady auch in der Bibel gibt es Immer Todschlag viel und Mord, Und der Krieg war ein beliebtes Mittel bei Tehovahs Hort. Damals gab es nicht, o Schmach Friedenskonferen; im haag. Ora pro nobis.

Meue Meteorologie.

Anedi: "Bafches ghört, Chafper, wo mer jet die gichidifte Luut hand, viel gichider na, as euse Berrgott fälber ?"

Chafper: "I weiß wurkli nud, was Du meinscht, Ruedi, es duntt mi fi meinids gantumme, fie feild die gichidfte! Alfo red, oder es git en Chropf!"

Ruedi: "Benu, fo lies's Cagblatt vo Buri vom 17. Juli, da heißt's drin, in Italie tueg me jet Gwitter verfduuge, bfunders die ich were hagel. mätter!

Chafper: "So fo! Dag fie dort unne 's Pulver nud erfunde hand, muffit mer ja, suscht wurdid's es nud deremag usepaffe und em e dli forger ha. — I glaube überhaupt war's gichider, wenn fie dort unne asiga Lugus a d'Schnele n ane wurdit ga, e so nes Pulverli vo 100 Lire ame Dorfichuel meifter verordnet, wo us bikannte Grunde-n-a Derftopfig lidt, war glaubi nud fo ungschikt."

Binedi: "Iverichtande, Chafchper, en afige hagel möchti dene-n-arme Schuelmeiftere icho gunne!"

-00000 Ein kühlend feuer ift der Wein, Ein Brunnquell voller flammen; Drum kann er bald Dein Segen sein, Bald Dich jur höll' verdammen. Wer trinkt als wie ein fluger Mann fühlt Leib und Seel' hefriedigt; Wer trinken nicht, nur sausen kann, Der wird zum Dieh erniedrigt. Derborgen ist im Rebensaft Der Erde und der Sonne Kraft; Aun giest der Wirt beim Mondenschein Des Wassers Segen noch hinein, Sonst wäre allzugrög die Glut, Weil man's ja doch nicht merken thut. Und aller Elemente Macht Wird in ein Bütterlein gebracht.

Ein neues "Altes Diebsstück"

ift es doch jedenfalls nur, wenn fürzlich 8 herren in frack und weißen handschuhen eine Wohnung ausraubten.

Denn daß "herren in frad und weißen handiduhen" - von Bermelin-Umhullungen noch gang abzuschen - icon von jeher die größten Spigbuben waren, weiß doch fo giemlich jeder - wenn er nicht gerade in einer Juftig oder Polizei. Uniform ftectt. . . .

Briefkasten der Redaktion.



P. G. i. L. Aus bem Polygraphisichen Infittut in Zürich ift ein Tableau ber wichtigften Perfonen bes Tellfpiels in Althorf hervorgegangen, welches wegen seinerichbene Ausführung und geschmachvoller

Anonymes wird nicht berücklichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Usteristrasse 14 Zürich I.

Ausstattungsmagazın

Usteristrasse 14 Zürich I.

Auch diese Woche noch erhält jeder Käufer eines Herrenanzuges von Fr. 35.— oder sonst Waren in diesem Betrage gratis eine garantiert silberne Herren- oder Damen-Remontoir-Uhr.

Trotz dieser kolossalen Begünstigung halte ich meine alten konkurrenziosen Preise inne und verkaufe wie zuvor:

Ja-an.

6.50

Eine Partie Herren-Sommeranzüge wird z

schriftlicher Bestellung genugt Bru: umfang und Schriftweite.	Meine bekannten Buxkin, Cheviot u. Kammgarn- Anzüge kosten in Serie I Fr. 25. — " II " 30. — " III " 35. — IV 45. —	Helle und schwarze quettes von Fr. 4.95 Helle u. schwarze Kra von Fr. 3.70 an. Spitzenkragen von Fr. an. Feine Sachen, letzte Y heiten von Fr. 12.— Fr. 45.—, Rabatt
Bei schrifflich umfa	", III ", 35. — ", IV ", 45. — ", V ", 50. —	Fr. 45.—.

Schirme für Herren und Damen von Fr. 1-95 an. Weisse Herrenhemden, mit und ohne 2.50 > Kragen, » » 2 25 » Touristenhemden,

Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme.

Blousen und Jupons, Chemisettes,

Kolossale Auswahl in Indienne- und Battist-Blousen

allen Grös von Fr. 1.20 an, halb- und ganzseidene von Fr. 10.— bis Fr. 30.—.

Jupons in Halbwolle, Wolle, Halb- und Ganzseide, Moires und Alpaga von Fr. 250 an bis Fr. 25.—.

Hemdenblousen,

hübsche Auswahl, von Fr. 2.20 an bis Fr. 20.—.

u 15 Fr. abgeg	geben.	
Damenkleiderstoffe,	Linoleum,	
letzte Neuheiten	Englische Prima	-Qualität.
von 95 Cts. an.	Breite 98 cm	Fr. 2. —
Merinos und Cachemire	, 183 ,	, 2.95
reinwollen	, 260 ,	, 4.20
von Fr. 1.15 an.	, 275 ,	" 5. —
	62-2	

Möbel in Tannen- und Hartholz Ganze Aussteuern Divans, Canapés, Fauteuils. Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen.